

Ein Traditionskabinett zeigt den Weg von damals bis heute

Die Parteiorganisation in den Berliner Metallhütten- und Halbzeugwerken verfügt seit Jahren über ein Traditionskabinett. In Vorbereitung auf den 30. Jahrestag der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik gibt es heute Überlegungen zur Neugestaltung.

Die Parteiorganisation stützt sich dabei auf die „Richtlinien zur Erforschung und Propagierung der Betriebsgeschichte“ (siehe „Neuer Weg“ Heft 14/1977). Sie findet dort die Schwerpunkte, auf die es sich zu konzentrieren gilt.

Arbeiterklasse erfüllt ihre Mission

Ein Schwerpunkt betrifft die geschichtsverändernde Rolle und die Schöpferkraft der Arbeiterklasse. Am Beispiel des eigenen Betriebes werden hierzu im Kabinett Aussagen getroffen. Dabei ist vor allem daran gedacht, zu demonstrieren, welches Erbe die Werktätigen in den Berliner Metallhütten- und Halbzeugwerken 1945 antraten, welche Trümmer und welches Chaos der Faschismus hinterlassen hatte und wie sich die Arbeiterklasse im Bunde mit den anderen Werktätigen beim schweren Neubeginn bewährten.

Die Parteiorganisation verfügt über Bilder und Dokumente, auch über anderes Material aus den Jahren nach 1945. Sie betrachtet dabei besonders alles jenes als bedeutungsvoll, das Auskunft über die Menschen und ihre Entwicklung gibt.

Die Genossen stellen Aktivisten der ersten Stunde vor, sozialistische Kollektive, die sich entwickelten. Sie machen anschaulich, daß eine neue Arbeitergeneration heranwuchs, für die es heute selbstverständlich ist, daß sie mit ihrer Arbeit und ihrer Teilnahme am sozialistischen Wettbewerb in unserer sozialistischen Gesellschaft mitplant und mitregiert.

Der Parteiorganisation geht es bei der Gestaltung dieses Schwerpunktes vor allem um den Nachweis, daß sich in den Taten und Handlungen der Arbeiterklasse, daß sich in ihrem kämpferischen Einsatz bei der Durchführung der sozialistischen Revolution in der Deutschen Demokratischen Republik ihre geschichtsverändernde Rolle und ihre Schöpferkraft beweisen.

Ein weiterer Schwerpunkt, der organisch mit dem ersten zusammenhängt, ist der Partei der Arbeiterklasse, der SED, gewidmet. Die Parteiorganisation stellt im Kabinett dar, daß die Erfüllung der historischen Mission der Arbeiterklasse sozialistische Bewußtheit erfordert. Die Partei, als Vorhut der Klasse, trägt dieses sozialistische Bewußtsein, den Marxismus-Leninismus, in die Klasse hinein.

Die führende Rolle der Partei wird praktisch an allen Anschauungsmaterialien im Traditionskabinett sichtbar, an Dokumenten des Werdens und Wachsens der Parteiorganisation selbst, an Materialien ihrer politischen Wirksamkeit in den Arbeitskollektiven, an Dokumenten zur Entwick-

Genossin Eva Panthen (2.v. l.), Sekretär der APO Polyone im Synthesewerk Schwarzheide, berät jede Mitgliederversammlung vorher gründlich mit den Leitungsmitgliedern. Besonders große Bedeutung mißt sie der Ausrüstung der Genossen für die politischen Gespräche im Arbeitskollektiv bei.

Foto: D. Seidel

